

RS OGH 2008/2/7 21R20/08m

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 07.02.2008

Norm

RATG §11

Rechtssatz

Aufgrund der Novellierung des § 11 RATG durch Art. XII des BRÄG 2008 vertritt das Rekursgericht die Auffassung, dass nunmehr Kostenrekursverfahren nach Maßgabe des § 41 oder des § 43 ZPO zu behandeln sind. Bei vollem Erfolg gebührt - wie schon bisher - voller Kostenersatz. Bei ungefähr gleichzeitigem Obsiegen der Parteien findet die - in § 11 Abs. 1 RATG explizit erwähnte - Kostenaufhebung und bei deutlichem Obsiegen ein verhältnismäßiger Kostenersatz im Sinne der sogenannten "Quotenkompensation" statt (vgl. Obermaier, Kostenhandbuch, Rz 284, 285).

Entscheidungstexte

- 21 R 20/08m
Entscheidungstext LG St. Pölten 07.02.2008 21 R 20/08m

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LG00199:2008:RSP0000070

Dokumentnummer

JJR_20080207_LG00199_02100R00020_08M0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at